

Zusammenfassung

Die Dissertation thematisiert die Entstehungs- und Wahrnehmungsgeschichte der German War Art Collection. Diese Sammlung umfasst über 8 000 Kunstwerke – Gemälde, Grafiken und Plastiken – mit militärisch-politischen Sujets, die mehrheitlich während des Nationalsozialismus entstanden waren. Nach Kriegsende wurden sie im Auftrag des US-amerikanischen War Department (Kriegsministerium) im besetzten Deutschland beschlagnahmt und in die USA verbracht. Wie im Laufe der Arbeit ersichtlich wird, war die Sammlungsgeschichte von Ambivalenzen, Umdeutungen und Unsicherheiten geprägt. Im Fokus der Untersuchung stehen daher die Bedeutungszuweisungen und Rezeptionskontexte der German War Art Collection zwischen ihrer Entstehung 1946 und der Rückgabe eines Großteils der Werke an die BRD im Jahr 1986.

Abstract

The doctoral thesis examines the history of the German War Art Collection. This comprehensive collection consists of over 8,000 works of art – paintings, works on paper and sculptures – with military-political subjects, most of which were created during the period of National Socialism. After the end of the Second World War they were confiscated in occupied Germany on behalf of the US War Department and brought to the USA. As the thesis demonstrates, the history of the collection has been defined by ambivalent perceptions, reinterpretations and uncertainties. This study focuses therefore on the analysis of the evaluation processes and perception contexts of the German War Art Collection following its formation in 1946 until the return of the majority of the works to the FRG in 1986.